

Änderungsantrag

**der Abgeordneten Christine Ostrowski, Rolf Kutzmutz, Dr. Christa Luft,
Dr. Uwe-Jens Rössel und der Fraktion der PDS**

**zu der zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2002
– Drucksachen 14/6800 Anlage, 14/7312, 14/7321, 14/7322, 14/7323, 14/7537 –**

**hier: Einzelplan 12
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau-
und Wohnungswesen**

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Haushaltsansatz in Kapitel 12 25 Titel 882 17 – Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen in den neuen Ländern (einschließlich Ost-Berlin) – wird um 51 129 T Euro auf 337 964 T Euro erhöht. Die Beträge in den Erläuterungen zu Nummer 3 Buchstabe c werden entsprechend heraufgesetzt.

Berlin, den 27. November 2001

**Christine Ostrowski
Rolf Kutzmutz
Dr. Christa Luft
Dr. Uwe-Jens Rössel
Roland Claus und Fraktion**

Begründung

Die Gesamtausgaben des Bundes zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen in den neuen Ländern, Förderungsprogramm 2002, sind entsprechend dem wachsenden Bedarf, der sich aus den unvermeidbaren Rückbau- und Aufwertungsmaßnahmen auf Grund des strukturellen Wohnungsleerstandes ergibt, um 51 129 T Euro anzuheben. Dieser Mehransatz ist ausschließlich für Maßnahmen zur Umsetzung des „Stadtumbaus Ost“; und zwar kassenwirksam bereits im Jahr 2002 bereitzustellen.

Die Umsetzung des „Stadtumbaus Ost“ duldet keine weitere zeitliche Verzögerung und Streckung der Mittel. Mit der Umsetzung der Maßnahmen ist sofort zu beginnen. Dafür müssen die Gemeinden die vorgesehenen Mittel in 2002 zur Verfügung haben und auszahlen können. Eine Vorfinanzierung der Maßnahmen durch die Wohnungseigentümer ist auf Grund deren finanzieller Belastungen durch den strukturellen Leerstand in den meisten Fällen nicht machbar.

Die im Regierungsentwurf vorgesehenen Mittel für die Umsetzung des „Stadtumbaus Ost“ in Höhe von 7 670 T Euro, die im Jahr 2002 zur Auszahlung kommen sollen, sind zu gering bemessen.

Sie sind deshalb mit der vorgeschlagenen Ansatzserhöhung auf 58 799 T Euro aufzustocken.